

## Aus fremden Kolonien und Produktionsgebieten.

### Die Benguella-Bahn im Rechnungsjahre 1916.\*)

Da der Fortgang des Krieges die Beschaffung von Eisenbahnbaustoffen unmöglich machte, so ruhte der Baufortschritt während des Jahres 1916 bis auf die Ausführung einzelner dringlicher Arbeiten, wie Errichtung einiger kleiner Stein- oder Zementhäuser für das Baggerpersonal, Ausbesserung des Piers in Lobitobucht, dessen Holzwerk durch die Tätigkeit der weissen Ameisen stark gelitten hatte; Errig einer mangelhaften Brücke in Kilometer 39 durch eine solche von besserer Gründung und größerer Spannweite usw. Ausgabe insgesamt: 64 690,05 Esc. (1 Esc. = 4,54 M.) auf Baufonds.

Die Betriebslänge blieb daher mit 519 km un-

verändert; ebenso das Anlagekapital mit 3 000 000 £ in Aktien, von denen 300 000 £ der Portugiesischen Regierung gehören, und 2 500 000 £ fünfprozentiger Schuldverschreibungen, deren Zinsdienst die Tanganyika-Concessions Ltd. verbürgen.

Die nachstehende Tabelle A zeigt die Betriebsergebnisse seit dem Jahre 1908. Da Militärerbeförderungen und Bauarbeiten nicht stattfanden, so beruht die Steigerung der Einnahmen ausschließlich auf der Entwicklung des Handelsverkehrs. Die folgende Zusammenstellung B enthält die Einnahmen für die beiden letzten Jahre nach ihren verschiedenen Quellen. C die Entwicklung des Personenverkehrs und seines Erträgnisses von 1908 bis 1916.

\*) Vgl. „D. Kol. Bl.“ 1916, S. 311.

### A. Betriebsergebnisse seit dem Jahre 1908.

Jahr	Betriebslänge km	Einnahme	Ausgabe	Überschuß	Roßeinnahme	Überschuß	Ausgabe	Betriebszahl
					für das	für das	für das	
					Kilometer	Kilometer	Kilometer	
		in Escudos (1 Esc. = 4,54 M.)			in Escudos			v. S.
1908	197	46 410,61	124 815,13	—	235,59	—	635,58	269
1909	197	70 464,57	210 795,53	—	857,89	—	1 070,03	299
1910	227	280 154,08	346 897,12	—	1 284,16	—	1 528,15	123
1911	384	381 147,82	299 984,51	81 763,32	1 141,16	244,80	896,36	78
1912	381	422 066,27	317 861,98	104 814,29	1 109,36	275,10	834,26	65
1913	449	452 985,64	314 577,50	138 358,15	1 008,76	308,15	700,62	79
1914	519	381 812,14	302 779,09	79 083,05	735,87	152,27	588,39	79
1915	519	535 066,36	314 754,96	220 311,40	1 030,96	424,49	606,46	59
1916	510	587 787,48	347 795,77	239 991,71	1 132,53	492,41	670,12	59

### B. Einnahmequellen 1915 und 1916.

Einnahmen aus:	1915		1916		Unterschied für 1916 gegen das Vorjahr	
	in Escudos				mehr	weniger
	in Escudos				in Escudos	
1. Personenverkehr *)	71 876,81	86 815,05	12 938,24	—		
2. Güter- und Viehverkehr *)	367 419,34	459 769,73	92 350,39	—		
3. Pier in Lobitobucht	6 495,37	11 032,97	4 537,60	—		
4. verschiedenen Quellen	20 638,88	21 304,52	665,64	—		
5. der militärischen Unternehmung nach Süd-Angola	66 035,96	8 865,21	—	57 770,75		
zusammen	535 066,36	587 787,48	110 491,87	57 770,75		
			+ 52 721,12			

### C. Entwicklung des Personenverkehrs.

Jahr	I. Klasse	II. Klasse	Eingeborene	Im ganzen	Einnahme in Escudos
1908	4057	9 002	12 898	25 057	17 924,94
1909	4156	12 465	14 150	30 771	20 245,87
1910	5761	13 273	19 415	38 449	33 584,05
1911	5452	16 223	26 931	48 606	49 501,45
1912	3441	16 340	31 037	50 818	52 730,34
1913	4302	17 430	41 601	63 333	58 196,16
1914	6009	19 674	53 625	109 308	63 697,49
1915**)	6886	18 140	82 704	107 730	73 876,81
1916**)	8592	19 811	78 574	106 977	86 815,05

\*) Mit Ausschluß von Bau- und Militärgut und Personal.

\*\*) Mit Ausschluß des Militärs und Baupersonals.



Die Tierbeförderung umfaßte 1915 7094, 1916 3806 Tiere und erbrachte 1915 8603,31 Esc., 1916 4887,00 Esc. Die Abnahme beruhte auf der Unzugemäßigkeit und Unsicherheit des Seeverkehrs; außerdem gestatteten die infolge längerer Regenzeiten gut entwickelten Viehweiden, das Vieh über die gewöhnlichen Straßen zu treiben, statt es mit der Bahn zu befördern.

Die Güterbeförderung und ihre Einnahme betrug in den letzten drei Jahren:

1914 . . . . .	35 582 t.	Einnahme: 277 416,66 Esc.
1915 . . . . .	42 071 t.	300 747,94
1916 . . . . .	43 289 t.	454 997,77

Die nachstehende Zusammenstellung D enthält den Güterverkehr und sein Erträgnis für 1916 und 1915, und zwar mit den wichtigsten Gütern, bei denen eine Zunahme und eine Abnahme gegen das Vorjahr festgestellt hat.

D. Güterverkehr im Jahre 1916 und 1915.

I. Güter mit Verkehrs Zunahme	T o n n e n			E r t r ä g n i s i n E s c u d o s		
	1916	1915	Zunahme	1916	1915	Zunahme
Öliven- und andere Speiseöle . . . . .	345	199	146	6 194,31	2 962,15	3 172,16
Malagetränke . . . . .	217	120	97	6 809,54	2 791,62	3 517,92
Gummi . . . . .	1 589	1 003	314	83 021,64	52 595,29	30 426,35
Käse und Fett . . . . .	616	425	191	13 148,98	7 391,89	5 757,09
Mercotin und andere Lte . . . . .	208	203	—	7 117,01	4 451,95	2 665,06
Salz . . . . .	2 286	2 093	193	48 050,57	34 143,37	13 907,20
Mehl, Faba, Bohnen . . . . .	14 182	9 885	4277	90 562,33	55 882,92	34 679,41
<b>II. Güter mit Verkehrsabnahme</b>						
	1916	1915	Abnahme	1916	1915	Abnahme
Alkohol und Branntwein . . . . .	66	177	111	1 943,04	5 932,01	3 988,97
Bachz . . . . .	814	1 291	477	39 062,98	52 301,58	13 218,60
Holz, Brennholz, Ziegel usw. . . . .	11 013	15 090	4077	23 073,33	26 317,98	3 244,65
Getriebe . . . . .	436	673	237	11 025,18	14 313,33	3 273,15

E. Verkehr im Jahre 1916 nach Richtungen.

Verkehrsrichtung	R e i s e n d e							
	A n z a h l				E r t r ä g n i s i n E s c u d o s			
	I. Klasse	II. Klasse	Eingeborene	Zm ganzen	I. Klasse	II. Klasse	Eingeborene	Zm ganzen
Nach dem Innern . . . . .	3762	9 842	40 946	54 550	9 040,59	12 710,76	13 475,82	35 227,17
Zur Küste . . . . .	4893	10 027	37 694	52 554	12 081,41	17 902,33	22 202,71	52 188,45
Zusammen . . . . .	8655	19 869	78 640	107 104	21 122,00	30 613,09	35 678,53	87 415,62

Verkehrsrichtung	G e p ä c k		G ü t e r u n d V i e h		V e r s c h i e d e n e s		Z m g a n z e n
	Gewicht in Tonn	Erträgnis in Escudos	Gewicht in Tonn	Erträgnis in Escudos	Gewicht in Tonn	Erträgnis in Escudos	
Nach dem Innern . . . . .	458	8452,33	11 878	187 605,88	32 421,50	222 833,05	
Zur Küste . . . . .			48 642	271 892,15			324 080,60
Zusammen . . . . .			55 520	459 498,03			547 787,48

Die letzte Zusammenstellung E zeigt den Verkehr und sein Erträgnis für 1916 getrennt nach den Richtungen ins Innere und zur Küste, und getrennt nach Personen, Gepäck, Gütern und Vieh und sonstigen.

Berichtigung.

In der Tabelle S. 169 Nr. 9/10 des „Deutschen Kolonialblatts“ muß es in der letzten Zeile in Sp. 2, 3 und 6 statt

0,00075 0,0054 und 0,0026  
0,075 0,54 und 0,26 heißen.

